

PFARRBRIEF
07.02. – 21.02.2021

Kath. Pfarramt in Luhe
Tel.: 09607/369
www.pfarrgemeinde-luhe.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 07.02. – 21.02.2021

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS



**BLEIBEN
SIE
GESUND!**
Mk 1, 29-39

„Die Gesundheit ist das Wichtigste.“ So klangen die häufigsten Wünsche zu Neujahr. Nicht nur zu Corona-Zeiten. Und auf jeder Geburtstagskarte steht Ähnliches: „Hauptsache, du bleibst im neuen Lebensjahr gesund.“ Ist die Gesundheit wirklich die Hauptsache im Leben? Ohne Zweifel: Die Gesundheit ist ein kostbares Gut, aber sie kann niemals die Hauptsache im Leben sein. Kranken Menschen würde sonst der Sinn ihres Lebens geraubt. Wenn die Hauptsache nur die Gesundheit ist - wie lebt dann ein Mensch, der krank ist? Haben Blinde, Gelähmte, Krebskranke, Menschen mit Diabetes oder mit Alzheimer ihr Leben verwirkt, weil ihnen die Hauptsache fehlt?

Falls Gesundheit wirklich die Hauptsache wäre, hätte Jesus alle Kranken, die zu ihm gebracht wurden, heilen müssen. Er hat es nicht getan. Verweigerte er damit den vielen Krankgebliebenen die angebliche Hauptsache im Leben?

Was wäre das für ein Heiland, der den Menschen Gottes Heil verwehrte?

Sonntag, 07.02. **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

Luhe

9.00 Eucharistiefeier

Kathi Schwab f.+ Schwägerin Marion und für die armen Seelen
Angelina Irlbacher für + Eltern und Bruder W. Lehnert f.+Schwestern Annigret u. Johanna
Anton Hägler f.+ Schwester Annemarie und Onkel Konrad Braun
Ewiges Licht: Angelina Irlbacher



Owi

10.15 Eucharistiefeier
Pfarrgottesdienst



Dienstag, 09.02. **Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis**

Neudorf

18.00 Eucharistiefeier

Gerhard Hero für + Patenonkel Josef Hammer
Erwin Bäumler für + Eltern und Geschwister
R. Schrödl f.+ Tante Margarete Appl und Mann
R. Schrödl f.+ Cousins u. Paten d. Ehemanns



Donnerstag, 11.02. **Unsere Liebe Frau in Lourdes** Welttag der Kranken

Luhe

18.00 Eucharistiefeier

Maria Schießl für + Ehemann, Vater und Opa
Walter Hartl für + Centa Gollwitzer
KDFB für + Mitglied Anna Kammerer



Freitag, 12.02. **Freitag der 5. Woche im Jahreskreis**

Owi

18.00 Eucharistiefeier

Maria Prüfling für + Geschwister
Th. Röschl f.+Eltern, Großeltern u.Schw.eltern
Familie Rainer Müller für + Willi Piro



Samstag, 13.02. Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Luhe **18.00 Vorabendmesse**
Anna Reis für + Bruder Leonhard Kick
Elfriede Hofstetter für + Anni Käs
F. u. H. Schmerber für + Tochter Annemarie
Gg. u. Dominik Hirsch f.+ Ehefrau u. Mama



**Sonntag, 14.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Faschingssonntag**

Luhe **9.00 Eucharistiefeier**
Rita Gleißner für + Vater
Maria Lehnert für + Renate Pistory
Ewiges Licht: Anni Braun

Owi **10.15 Eucharistiefeier**
Fam. Georg Duschner für + Mutter z. St.tag
Hermann Frischholz für + Ehefrau z. St.tag
Irene Grünwald für + Schwester



**Mittwoch, 17.02. Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag
Beginn der österlichen Bußzeit**

Luhe **18.00 Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**
Fam. Anneliese Kick für + Ehemann, Vater
und Opa zum Sterbetag
Marianne Fleischmann f.+ Ehemann u. Vater



Donnerstag, 18.02. Donnerstag nach Aschermittwoch

Neudorf **18.00 Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**
Anna Reichl für + Schwägerin und Nichte
Monika und Hans Kost für + Josef Hammer



Freitag, 19.02. Freitag nach Aschermittwoch

Owi **18.00 Eucharistiefeier mit Aschenauflegung**
Irmgard Herreiner f. + Klara u. Georg Häusler
Arb.koll. A.Gilch u. S.Frischholz f.+ Rita Ram
Marg. Rewitzer f.+ Elfriede u. Hans Häusler



Samstag, 20.02. Samstag nach Aschermittwoch

Luhe **18.00 Vorabendmesse**
Alfred Irlbacher für + Tante Maria
M. Schlicht f.+ Ehemann, Sohn u. Schw.sohn



Sonntag, 21.02. 1. FASTENSONNTAG

Luhe **9.00 Eucharistiefeier**
Christa Frimberger f.+Ehemann, Vater u. Opa
Margareta Rewitzer für + Traudl Hartmann
Ewiges Licht: Familie Franz Schmidt

Owi **17.00 Kreuzweg**

10.15 Eucharistiefeier
Anna Regler für + Vater zum Sterbetag
Karl Gallesdörfer für + Eltern
Familie Josef Haller für + Rosi Voit

14.00 Kreuzweg

Neudorf **9.00 Eucharistiefeier**
Sieglinde Schärtl, mamazone Oberpfalz, für +
Gisela Hüttner
Roswitha Kauer für + Hedwig Geiler

17.00 Kreuzweg



Gottes Wort ist am Aschermittwoch schonungslos: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist, und zu Staub kehrst du zurück!“ Kein ermutigender Zuspruch nach den tollen Tagen. Doch es gibt mehr zu sagen: Wir sind Aschenmenschen und Kinder Gottes zugleich. Das paradoxe zugleich wird uns zu Aschermittwoch auf die Stirn geschrieben. Unser Leben ist geprägt vom Verfallsdatum der Vergänglichkeit; und doch wurden wir in der Taufe mit Chrisam zu Königskindem gesalbt.



Termine und Nachrichten ...

Neuer Termin für Erstkommunionfeier 2021

Wegen Corona wird die für 9. Mai geplante Erstkommunionfeier verschoben. Als neuer Termin ist **Sonntag, 18. Juli 2021**, vorgesehen. Wir hoffen, dass die Erstkommunionvorbereitung nach Ostern weitergehen kann, wenn der Verlauf der Pandemie dies zulässt. Die Erstkommunionkinder sind aber auch schon jetzt jeden Sonntag herzlich zur Mitfeier des Gottesdienstes eingeladen, In unseren Kirchen werden selbstverständlich sämtliche Corona-Vorschriften eingehalten.

Ehevorbereitung online

Die die Brautleutetage im Dekanat Weiden wegen Corona nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden können, bietet die Diözese ONLINE-Kurse für Brautpaare an. Näheres dazu ist unter www.trau-dich-kirchlich.de zu finden. Prospekte zur Ehevorbereitung liegen auch in unseren Kirchen auf.

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch beginnt die Kirche die 40tägige Bußzeit zur Vorbereitung auf Ostern, das Fest der Auferstehung Christi. Alle Gläubigen laden wir herzlich ein, bei den Gottesdiensten in Luhe, Neudorf und Oberwildenau das Aschenkreuz zu empfangen und die Fastenzeit bewusst mit diesem Zeichen zu beginnen.

Kalender für die Fastenzeit

Auch heuer bieten wir wieder MISEREOR-Kalender für die persönliche Gestaltung der Fastenzeit an. Sie liegen wegen Corona an den Schriftenständen in unseren Kirchen auf. Bitte werfen Sie **2,50 €** in das dort bereit stehende Körbchen.

Pfarrbüros bleiben wegen Lockdown geschlossen

Die Pfarrbüros in Luhe und Oberwildenau müssen auf Anordnung der Diözese wegen des Corona-Lockdowns weiterhin geschlossen bleiben. **Telefonisch sind wir jederzeit unter der Nummer 09607/369 für Sie zu erreichen!** Messen können auch telefonisch bestellt werden!

im **BLICK**

Foto: picture alliance/Jochen Tack | Jochen Tack



Foto: © BuH/picture alliance/Jochen Tack | Jochen Tack

Die Freude kann auch jetzt über das Virus siegen

Da war die Welt noch in Ordnung – oder zumindest glaubten wir das. Beim Rosenmontagszug in Düsseldorf am 24. Februar 2020 zeigt auf einem Motivwagen des Wagenbauers Jacques Tilly das Karnevalsvirus dem Coronavirus die lange Nase. „Du kriegst uns nicht unter“, sollte das wohl heißen. Nur drei Tage später, am 27. Februar, wurden im Kreis Heinsberg in der Nähe von Aachen 400 Menschen unter häusliche Quarantäne gestellt, die auf einer Karnevalssitzung am 15. Februar mit an Corona Erkrankten in Kontakt gekommen sein konnten. Am 28. Februar 2020 wurde im Kreis Heinsberg die sofortige Schließung aller Schulen, Kindertagesein-

richtungen und Tagespflegeeinrichtungen beschlossen – die erste Region in Deutschland war von Covid 19 betroffen. Ein Jahr später fällt der Karneval aus. Obwohl – so stimmt das ja nicht. Der Straßenkarneval und der Sitzungskarneval finden nicht statt, doch Freude und Humor müssen nicht ausfallen. Natürlich gelten Abstandsregeln und Maskenpflicht, doch Rücksichtnahme und Vorsicht haben noch nie der guten Laune geschadet. So sollte es zumindest sein. Wenn Karneval dagegen bedeuten würde, die „Sau rauszulassen“ ohne „Rücksicht und Verluste“, dann hätte der Karneval auch ohne Corona ein großes Problem; ein größeres Problem, als sich einmal einzuschränken. Echte Freude kann dem Corona-Virus auch 2021 die lange Nase zeigen.

Ergebnis der Sternsingeraktion

Ort	Aktion	Konto	Kuverts	PayPal	Gesamt
Luhe	1.804,70	615,00	535,00	227,00	3.181,70
Owi	1.387,54	255,00	45,00	--	1.687,54
Neudorf	960,17	10,00	335,00	--	1.305,17

Allen Minis, die sich trotz Corona an der Sternsingeraktion beteiligt haben, sagen wir ein ganz herzliches Vergelt's Gott, ebenso Georg Hirsch (Luhe), Silvia Ippisch und Alexandra Voith (Owi) und Martina Reisnecker und Simone Ott (Neudorf), die die Aktion unter Corona-Bedingungen mit großem Engagement und neuen Ideen geplant und vorbereitet haben, sowie allen Erwachsenen, die die Gruppen an den einzelnen Stationen begleitet und Fahrdienste übernommen haben.

Das stolze Gesamtergebnis von **6.174,41 €** kann sich wirklich sehen lassen! Wie viel Gutes kann mit diesem Erlös bewirkt werden! Hätten wir die Aktion einfach ausfallen lassen, könnten viele Projekte für Kinder in der Ukraine und weltweit nicht gefördert werden!

Allen Beteiligten und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!!!

HUMOR ist, wenn man trotzdem lacht!

Eine Maus stürzt in ein Glas Bier. „Hilf mir!“, bittet sie die Katze. „Du kannst mich nachher fressen.“ Die Katze kippt das Glas um, und die Maus huscht in ihr Mauseloch. „Du hast mir versprochen, dass ich dich fressen kann!“, schimpft die Katze. Darauf die Maus: „Im Rausch verspricht man viel!“

„Warum heiratest du mich eigentlich nicht? Männer wie ich wachsen nicht auf Bäumen!“ – „Ich weiß – gewöhnlich schwingen sie sich von Ast zu Ast!“



Vor einem Spielcasino stehen zwei nackte Männer. Da kommt ein dritter Mann aus dem Casino, der noch die Unterhose anhat. „Donnerwetter“, meint einer der Nackten, „der weiß, wann man aufhören muss.“

Mariengebete in der Coronazeit

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

Zu dir, Mutter Gottes, fliehen und flehen wir in dieser furchtbaren Notlage, die die ganze Welt so massiv heimsucht.

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

Dich, Maria, du Hilfe der Christen und Heil der Kranken, Du Trösterin der Bedrückten und Betrübten, der Leidtragenden und Leidgeprüften, der Tapferen und Geschwächten, rufen wir an.

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

In dieser schweren Krise mit all den unabsehbaren Folgen, mit allen Ängsten und Schrecken, den bangen Sorgen und offenen Fragen.

Hilf Maria, ist es Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

In den Pflegeheimen, auf den Intensivstationen, in den Krankenhäusern, in den Einrichtungen für behinderte Menschen all denen, die dort Dienst tun:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

Den Pflegekräften und Ärzten, die oft bis an ihre Grenzen gefordert sind und Tag und Nacht kämpfen, um Leben zu retten:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

Zu dir, Maria, bringen wir alle, die wir im Herzen tragen, alles, was wir auf dem Herzen haben, all die schlimmen Lebenslagen, alle Fragen, die uns plagen. **Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!**

Überall dort, wo viele im Stillen ihre Zuflucht zum Gebet nehmen und alle Not ihrem Gott klagen und bitten, ihnen zu helfen beim Tragen:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

In den Herzen und Häusern all derer, die der Verzweiflung näher sind als der Hoffnung, die nicht mehr ein noch aus wissen und am Ende sind:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

In den oft verborgenen Ängsten und Sorgen, Bedrängnissen und Anfechtungen, Belastungen und Herausforderungen dieser Notzeit:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

Den Leidenden und Sterbenden, ihren Angehörigen und den bereits Verstorbenen auf ihrem Weg in die ewige Heimat:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!

Allen Hinterbliebenen und Trauernden auf ihren je eigenen langen und mühsamen Wegen, ihren traurigen Abschieden und Verlusten:

Hilf, Maria, es ist Zeit. Hilf, Mutter der Barmherzigkeit!